



Herbst 2023

Gott hat uns die Erde anvertraut

Mit September beginnt in Österreich wieder die Schulzeit, oder viele Lehrstellen und Studien werden angetreten. Auch in der Kirche beginnt das neue Arbeitsjahr. Es finden wieder viele Besprechungen statt, um das neue Arbeitsjahr gut zu planen.

Mit dem 1. September beginnt in der Kirche auch die „Schöpfungszeit“, die bis zum 4. Oktober dauert (Gedenktag des Hl. Franziskus). Der 1. September gilt für die Ostkirche schon seit längerem als Tag der Schöpfung. Seit 2015



wird der ökumenische Schöpfungstag (1. September) in der katholischen Kirche als „**Weltgebets-tag für die Schöpfung**“ gefeiert, an dem die Kirche eingeladen ist, für die großen Gaben der Schöpfung zu danken und für den Schutz der Natur zu beten.

Die Kirche in Österreich lädt heuer ein, 5 Wochen die „Schöpfungszeit“ bewusst zu leben. Es gibt einige Veranstaltungen zu diesem Thema in der Innenstadt. Auch die Pfarre Reindorf feiert aus diesem Grund am 1. Sonntag im September (3. September) eine **Schöpfungsmesse im Freien**, wenn es die Witterung zulässt. Nach der Messe findet eine **Tiersegnung im Pfarrgarten** statt. Eine weitere

Unser Inhalt

Gott hat uns die Erde anvertraut	Seite 1-2
Aktuelles	Seite 3
Sommerlager St. Johann/Pongau	Seite 4-5
Mariazellerverein	Seite 5
WJT Lissabon	Seite 6-7
Kalasantiner-Festmesse	Seite 8
Der erweiterte Benediktweg	Seite 9
34. Mladifest Medjugorje	Seite 10-11
Aktuelles	Seite 12-13
Pfarre Reindorf	Seite 14-16

Fortsetzung auf S. 2

2 **Bewahrung der Schöpfung** PFARRBLATT

Fortsetzung von Seite 1



Tiersegnung wird es auch am **1. Oktober am Kirchenplatz** geben. Darüber hinaus lade ich alle ein, sich persönlich Gedanken über die Natur zu machen. *Papst Franziskus hat uns eine wunderbare Enzyklika zum Thema Natur und Schöpfung geschenkt*, die sehr lesenswert ist. Seine Enzyklika „Laudato si“ ist leicht im Internet zu finden. Es ist gut, dass wir uns Gedanken über unsere Schöpfung machen. Es kann so nicht weitergehen, aber wir sollten nicht in Panik verfallen. Wir verbrauchen viel

zu viel Ressourcen und beuten so die Erde aus. Der Tag, an dem die Ressourcen für ein Jahr verbraucht waren (Earth Overshoot Day), fiel heuer auf den 2. August. Danach leben wir auf „Pump“. *Es ist gut, sich zu fragen, was ich wirklich brauche. Was ist notwendig und wo kann ich meinen Beitrag leisten?*

In Österreich allein werden rund 900.000 Tonnen Lebensmittel weggeworfen. In Europa gehen pro Person ungefähr 173 Kilo Lebensmittel pro Jahr verloren. Das sind ungefähr 800 Euro pro Haushalt. Knapp

60 % werden in privaten Haushalten verschwendet.

Lernen wir, wieder sorgsam mit den Lebensmitteln umzugehen, Bescheidenheit im Einkaufen wäre ratsam. Gott hat uns diese Welt anvertraut und in unsere Verantwortung gestellt. Gehen wir achtsam mit unserer Schöpfung um, denn wir haben nur diese eine Welt, und lernen

wir wieder bescheidener zu sein. Ich lade auch dazu ein, wieder bewusst in die Natur zu gehen, es gibt so viel Schönes zu entdecken. Gott hat uns so eine

schöne Erde anvertraut, schauen wir darauf, dass die nächsten Generationen auch noch etwas davon haben.

So wünsche ich allen einen guten Start in das neue Arbeits-, Studiums- oder Schuljahr und die Zuversicht, dass, wenn wir unser Bestes tun, Gott uns eine gute und schöne Zukunft schenken wird.



Reindorfer Erntedankfest am 15. Oktober

P. Markus



22. Oktober 2023 Weltmissionssonntag

***) Missio-Sammlung**
(Schwerpunktland: Indien)

***) Verkauf von Schokopralinen
und Happy Blue Chips**

Fatimatage



Mi 13. Sept.

in der Kalakirche

17:45 Rosenkranz;

18:30 Hl. Messe;

anschließend Pro-
zession (*Kala*) und

gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Fr 13. Okt.

in der Kalasantinerkirche

17:45 Rosenkranz; 18:30 Hl. Messe;

anschl. Prozession **nach Reindorf**
u. gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Mo 13. Nov.

in der Kalakirche 17:45 Rosen-
kranz; 18:30 Hl. Messe; anschlie-
ßend Prozession (*Kala*) und
gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Anmeldungen für 2024:

Erstkommunion:

*Aufgrund des Beschlusses unserer
Pfarre, die Erstkommunion
erst mit dem Besuch der 3. Klasse
Volksschule anzubieten (bis
heuer war das auch schon in der
2. Klasse möglich), findet 2024 kei-
ne Erstkommunion in Reindorf statt.*

Der nächste EK-Vorbereitungskurs
(Geburtsdatum Sept. 2015 bis Aug.
2016) **beginnt im Oktober 2024.**

Firmung:

**Kontaktaufnahme und
nähere Informationen** zur
Firm-Vorbereitung 2023/24
in der Pfarrkanzlei



Gott spüren ... in vielfältigen Aktivitäten

Heuer konnten wir unser Sommerlager in der wunderschönen **Bergwelt von St. Johann im Pongau** erleben. Das Wetter war herrlich, denn unter Tags war es heiß und abends kühl. So war es auch sehr schön, zahlreiche **Ausflüge in der Umgebung** zu machen. Wir besuchten Hüttschlag und konnten von dort aus den Bibelweg begehen, den Kreealm-Wasserfall besichtigen und eine Wanderung zum Schödersee machen. Ebenso haben wir das Schaubergwerk Sunnpau besucht, eine Umrundung des Böndlsees gemacht und eine Zugausstellung in Schwarzach - St. Veit gesehen. Die



Salzach konnten wir entlang wandern, Schwimmen gehen, den Jägersee umrunden und ebenso das Kraftwerk Kaprun besuchen. **So waren die Tage mit vielen Aktivitäten gefüllt, trotzdem kam auch das geistliche Programm nicht zu kurz.**

Jeden Morgen beteten wir die Laudes gemeinsam, und diese Woche begleitete uns Josef aus dem alten Testament, der ein sehr interessantes und bewegtes Leben geführt hat. Bei einem Vortrag von P. Markus haben wir uns in die Berufung des Josef vertieft und auch gefragt, wie Gott uns



bei unserer Berufung angesprochen und geführt hat. Wir haben uns auch darin vertieft, wie man die Echtheit des Anrufes Gottes erkennen kann. Außerdem konnten wir die Heiligen Messen in der nahe gelegenen Kapelle des Elisabethinums feiern und auch dort zur Anbetung gehen. Am Donnerstag haben wir die Messe im Pongauer Dom, wie er gerne genannt wird, gefeiert.



Wir haben eine schöne und bewegende Zeit in der Sommerlager-Gemeinschaft erlebt und sind froh und dankbar, wieder alle gesund nach Hause gekommen zu sein. *Der Herr hat uns gut und sicher geführt. Danke!*

Sr. Edith

„In Treue zu Jesus und Maria“ nach Mariazell

Ein Wochentag zu Ferienbeginn in Mariazell 2023, und es war sehr erfreulich, dass sich unzählige Pilgergruppen nach Pandemie und gerade in Kriegs- und Wirtschaftskrise-Zeiten wieder auf den Weg zur Gnadenmutter nach Mariazell machten.



Eingebettet zwischen einer großen burgenländischen Pilgergruppe aus Rohrbach und Podersdorf sowie der Jesuiten High School aus dem amerikanischen Tampa konnte der **Mariazellerverein Reindorf mit Pater Ludwig und Obfrau Renate Kunasek** seine **126. Mariazell-Wallfahrt** mit einer Messe am Gnadenaltar feiern. Mit dabei in diesem Jahr auch eine große Abordnung der Pfarre Zwentendorf mit Pfarrer Kazimierz Sanocki und dem Wallfahrtsorganisator Mag. Michael Ledwinka, die diesmal gemeinsam mit den Reindorfern die Heilige Messe gestaltete.

E.M.

Viele standen auf, machten sich auf den Weg

Auch wenn ich mittlerweile nicht mehr zur eigentlichen Zielgruppe der Jugend zähle, so darf ich glücklich und dankbar auf das heurige Weltjugendtreffen zurück blicken, an welchem ich wiederum teilnehmen durfte. Dieses außerordentliche Glaubensfest, an welchem die ganze Welt versammelt ist, versprüht eine Atmosphäre, die ganz und gar einzigartig ist und mich jedes Mal aufs Neue anzieht und fasziniert.



Es ist mehr als ein katholisches Festival und mehr als ein Papstevent! – Es ist wie eine Realisierung von Psalm 117,1: *Lobet den*

Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen! Und wahrlich, durch diese eine Mitte, die unser dreifaltiger Gott ist und um die wir uns lobend versammeln, können wir auch in solch bemerkenswerter Weise die anderen Nationen rund um uns feiern und ehren. Dies ist ein ganz wesentlicher Charakter dieser Weltjugendtreffen und zugleich das Geheimnis von Einheit im gemeinsamen Glauben – in all unserer Vielfalt und trotz kultureller Verschiedenheit!

Die Weltjugendtreffen, von Papst Johannes Paul II. einst gegründet, sind geprägt von immer gleich bleibenden Grundelementen wie den liturgischen

Feiern, an welchen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer versammelt sind. Dennoch leben diese Tage gleichermaßen von den individuellen Aktionen und persönlichen Begegnungen, die eine unvergleichliche Mischung aus Fröhlichkeit, Lebendigkeit, Offenheit und gleichzeitigem Tiefgang



Ankunft von Papst Franziskus bei der Willkommens-Feier; in der Mitte die Fahne Südkoreas (nächster WJT 2027)

beinhalten. Und so stehen in diesen Tagen die Elemente von ausgelassenem Gesang, fröhlichen Gruppentänzen, Gemeinschaft sowie Dialog und Austausch ganz dicht neben innigem Gebet, Katechese, eucharistischer Anbetung und dem Empfang der Sakramente in Beichte und Eucharistie. Ja, es ist ganz und gar beeindruckend, wie nahe diese gegensätzlich scheinenden Pole beisammen liegen und wie sehr sie sich an diesen Tagen befruchten und innerhalb dieser Woche zu einer einzigen Verschmelzung zwischen (persönlicher) Gottesbegegnung sowie der Begegnung untereinander werden.

Gerade nach diesen vergangenen Jahren von isolierender Pandemie, die in vielen jungen Menschen Depression und Rückzug bewirkte, hatten die Faktoren von Gemeinschaft sowie Begegnung heuer wohl noch einmal einen anderen Wert als an den Weltjugendtreffen zuvor. Das diesjährige Motto



Ansprache von Papst Franziskus bei der nächtlichen Vigil im Tejo-Park

„*Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg*“ (Lk1,39) war eine Fortsetzung zum vergangenen Weltjugendtreffen in Panama 2019, bei welchem Maria ihr „Ja“ bei der Verkündigung des Engel Gabriels (Lk 1,38) gegeben hat. Ich denke, dass der heurige Bibelvers, gepaart mit Impulsen und entsprechenden Lebenszeugnissen, gerade nach obig erwähnter Pandemie und vielen Unsicherheiten in Bezug auf Kriege, Klimakrise und diverse Umbrüche ein wichtiges Signal war, um nicht in Angst, Sorge und Ohnmacht zu resignieren. Anhand unseres Glaubens und der gegenwärtig bestärkenden Erfahrung dürfen und sollen wir mutig und froh aufstehen, aktiv werden und so der Welt – wie Maria – Jesus bringen!

Und so habe ich ganz viel Hoffnung, dass das heurige Weltjugendtreffen nicht nur **Segen für die Stadt Lissabon sowie das Gastgeberland Portugal** gebracht hat, sondern dass auch **ganz viel gute Frucht, die in diesen Tagen reichlich gesät wurde, in die ganze Welt hinaus getragen wird, um dort segensreich blühen zu können.**

Manuela M.



Partner- pfarre aktuell

Besuchen
Sie auch
regelmä-
ßig die
Home-
page von
St. Josef:

[http://www.
sankt-josef.
at](http://www.sankt-josef.at)



Kalasantinerpfarre St. Josef
1140 Wien – Reinlgasse 25

Sonntag, 17. September 2023
9.30 Uhr: Festmesse

Wir danken für

25 Jahre
Seligiger Pater



Anton Maria Schwartz

und

35 Jahre
Kirchenchor

„Laudate Dominum!“
„Lobet den Herrn!“



St. Josef

„Hoffen wir auf den
Herrn!“
Sel. P. Schwartz

Seligsprechung durch
Papst Johannes Paul II
am 21. Juni 1998
in Wien

Reise mit der Pfarre St. Josef:

Andalusien - *Beeindruckende Traditionen, Kultur und Kulinarik*

Termin: 16. - 23. April 2024 - *Reisebegleitung: Ing. Franz Paul*

Anmeldung: per Mail: f.paul@chello.at od. Tel.: 0676 613 27 98

In 42 Etappen von Passau nach Gornji Grad

Bereits im Jahr 2009 wurde anlässlich des 200. Jahrestages der Wiederbesiedlung des Stifts St. Paul im Lavanttal ein nach dem Ordensgründer Benedikt von Nursia benannter Pilgerweg von Spital am Pyhrn nach St. Paul eingerichtet. Zwei Jahre später wurde der Benediktweg nach Slowenien bis zum ehemaligen Benediktinerkloster Gornji Grad erweitert und erreichte damit eine Länge von 256 Kilometern.



(c) <https://www.benedikt-bewegt.at/etappenuebersicht/>

Seit Kurzem ist der Benediktweg um mehrere Etappen länger und reicht nun bis ins bayrische Passau. Nach rund 10 Jahren Umsetzungszeit eröffneten und segneten Diözesanbischof Manfred Scheuer und Abt Ambros im Benediktinerstift Kremsmünster den neuen Oberösterreich-Abschnitt des Pilgerwegs. Auf diesem neuen Teil des Benediktwegs stehen Pilgerinnen und Pilgern 42 Etappen, 34 davon zu Fuß, acht für Radfahrer zur Auswahl. Zahlreiche Hinweisschilder, Infotafeln und QR-Codes erleichtern das Pilgern.

Geplant ist, den Benediktweg im Endausbau auf insgesamt 4.000

Kilometer zu erstrecken, um so den Spuren des heiligen Benedikt von Kloster zu Kloster durch Europa folgen zu können. Konkret soll er von der Abtei Montecassino in Mittelitalien, dem Mutterkloster des Benediktinerordens und Grab des heiligen Benedikt, über dessen Geburtsort Nursia in Umbrien bis nach Pluscarden in Schottland, dem nördlichsten europäischen Benediktinerkloster führen. Aktuell sind bereits 1.100 Kilometer, also knapp mehr als ein Viertel des Weges, fertiggestellt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Streckenabschnitten finden sich unter folgender Adresse: <https://www.benedikt-bewegt.at>

„Das hier sind meine Mutter und meine Brüder“

Das Mladifest findet seit 1989 jährlich jeweils in den ersten Augusttagen statt. Heuer wurde es aufgrund des Weltjugendtags in Lissabon auf Ende Juli vorverlegt.

Auch wir Reindorfer waren heuer erstmals seit Ende der Pandemie wieder mit einer Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener mit dabei. Mit **neunzehn Teilnehmern** im Bus brachen wir am Montag, dem 24. Juli, auf zur Pilgerfahrt. In Slowenien feierten wir mit P. Markus eine Hl. Messe in der schönen gotischen Wallfahrtskirche Ptujška Gora, unweit von Maribor.

An den ersten beiden Tagen in Medjugorje bestiegen wir abseits großer Menschenmengen den Podbrdo (Erscheinungsberg im Dorf Bijacovici) und den **Kricevac (Kreuzberg, siehe Foto)**. Manche der Jugendlichen wollten dabei ihre Barfußfähigkeit testen, und gingen hinauf und sogar hinunter ohne Schuhe.



Am sommerlich heißen Dienstagnachmittag fuhren wir nach Bozjak, wo wir im wildromantisch schönen Teil eines Dolinenflusses, zu dem auch die Kravica-Wasserfälle gehören, beim Schwimmen Abkühlung fanden. **Am Mittwoch besuchten wir die von Sr. Elvira Petrozzi (+ 3. 8. 2023) für junge Menschen in Krisensituationen gegründete Gemeinschaft Cenacolo.** Simon aus dem Burgenland, der seit ca. drei Jahren in der Gemeinschaft lebt, schilderte uns sehr lebendig, zu welcher Hingabe die Gemeinschaft ihn befähigt. Eingetreten ist er in das Cenacolo in Kleinfrauenhaid im Burgenland, derzeit wohnt er im Burschenhaus in Medjugorje.



Am Mittwochabend wurde dann das Jugendfestival offiziell eröffnet. Es stand heuer unter dem Motto „*Das hier sind meine Mutter und meine Brüder*“ (Mt 12, 49 – 50). **Papst Franziskus hatte eine eigene Botschaft an die zehntausenden Jugendlichen**, die aus 71 Ländern der Welt nach Medjugorje gekommen waren, geschrieben. Diese wurde bei der Eröffnung durch den Apostolischen Visitator Erzbischof Cavalli vorgelesen. Viele aus unserer Gruppe nutzten während des Programms gerne die Gelegenheit, zwischen bereichernden Zeugnissen und Katechesen ihrer Freude durch Tanzen zu den Liedern Ausdruck zu verleihen. **Häufig waren einige von uns dabei ganz vorne am Feld anzutreffen.**



Nach dem Programmende am Samstag brachte uns Chauffeur Alfred mit dem Bus auf schnellstem Wege wieder nach Österreich zurück, sodass wir mit P. Markus am Sonntagvormittag schon eine gemeinsame Messe zum Abschluss in Reindorf feiern konnten. Einige der jungen Leute haben es schon deponiert: Sie wollen nächstes Jahr gerne wieder fahren.



Sr. Anna

Montag, 11. September: Dankmesse beim Donauturm

40 Jahre nach dem Papstbesuch von Johannes Paul II.

16:30 Uhr Lobpreis, Zeugnisse, Rosenkranz; 18:00 Uhr Dankmesse

(von der UI Station Kaisermühlen VIC 15 Minuten Gehzeit zur Papstwiese)

Bibel erleben
Gott spüren



Pfarrsaal der Pfarre Reindorf

Die nächsten Termine:
Mi 6.9., Do 5.10. und
Do 9.11., jeweils 18:30 Uhr

Kerzenverkauf:



Zu **Allerheiligen**
und **Allerseelen**
bitten wir wieder vor
und nach folgenden
Hl. Messen um Spenden
für die Kerzen,
die in der Liturgie

verwendet werden:

Di 31. Okt.: 18:30

Mi 1. Nov.: 8:00, 10:00, 18:30

Do 2. Nov.: 8:00, 18:30 (Requiem)

MESSAGE FOR YOU
16. FRIEDENSGET
IM WIENER STEPHANS DOM

MITTWOCH 27. SEPTEMBER 2023
mit Kardinal Christoph Schönborn,
Marija Pavlovic-Lunetti, Ferdinand
Habsburg (Mary's Meals-Botschafter,
LeMans Sieger) u.v.a.

Kommt und betet mit!

Programm:

- 16:00 Lobpreis . Gebet
- 17:00 Impulse . Zeugnisse
- 18:00 Rosenkranz
- 19:00 Heilige Messe
- 20:30 Eucharistische Anbetung

FRIEDENSGET.AT

Exerzitien in Mold

(bei Maria Dreieichen)

Do 26. - So 29. Oktober

Geistliche Tage mit Impulsen und
Stille mit P. Gottfried

Infos und Anmeldung: Flyer

Anmeldeschluss: 13. Okt.

Einzigste Herbst-Wallfahrt nach Medjugorje

Do 26. bis Di 31. Okt 2023

mit P. Markus (*Fahrt mit Privatautos!*)

Infos & rechtzeitige Anmeldung (bis 19. 10.):

Sr. Edith (sr.edith@juengergem.at) oder Pfarrkanzlei





Zum Festtag der Hl. Mutter Teresa von Kalkutta: Festmesse in Reindorf, Di 5. Sept., 18:30 Uhr mit Dechant Pater Markus Fleischmann COp

Am 5. September 1997 starb Mutter Teresa 87-jährig in Kalkutta. Bereits sechs Jahre später, am 19. Oktober 2003, sprach Papst Johannes Paul II. sie selig. Papst Franziskus hat sie am 4. September 2016 in Rom heilig gesprochen.

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. August

„Liebe Kinder!

In dieser Zeit der Gnade rufe ich euch zum Herzensgebet auf.

Mögen eure Herzen, meine lieben Kinder, im Gebet zum Himmel emporgehoben sein, damit euer Herz den Gott der Liebe spürt, der euch heilt und euch mit unermesslicher Liebe liebt.

Deshalb bin ich bei euch, um euch auf dem Weg der Herzensbekehrung zu führen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“



Jugendwochenende in

Blumau: Fr 15. bis So 17. Sept.

Anmeldung: P. Markus oder Sr. Edith

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:



SEPTEMBER: *Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen noch als unwichtig betrachtet werden.*

OKTOBER: *Beten wir für die Kirche, dass die Gläubigen auf allen Ebenen einen Lebensstil führen, der vom Hören und vom Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist an alle Orte und in alle Lebensbereiche der Menschen führen lässt.*

NOVEMBER: *Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mit Hilfe des Heiligen Geistes begleite.*

**Es sind verstorben
in den letzten Monaten:**



Walter Josef Rößler (*1963)
Christiane Hentz (*1945)
Maria Griemann (1935)
Elfriede Fastner (*1939)
Maria Bauer (*1926)
Kurt Vanek (*1941)

Hedwig Lowak (*1921)
Rudolf Buchholz (*1967)
Anton Kleinmann (*1953)

Es wurde getauft:

Paul Simon



Mariazellerverein Reindorf:
Wallfahrt nach Maria Bründl / Poysdorf
am Samstag, 14. Oktober
mit Pater Ludwig und Renate Kunasek
Anmeldeformulare liegen ab Mitte September in der Kirche auf.

HIMMELBLAU
BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

10 x in Wien in Ihrer Nähe. Weil jeder Abschied einmalig ist.

24H ☎ 01 361 5000

www.bestattung-himmelblau.at
wien@bestattung-himmelblau.at

DANKE für Ihre
Spenden:



Juli-Sammlungen:

Strom: € 263,11

Sammlung „Christophorus“

MIVA: € 476,18

August-Sammlungen:

1. Sammlung Sanierung: € 388,75

Sammlung „Auslandshilfe der

Caritas“: € 364,80

2. Sammlung Sanierung: € 320,25

Herz-Jesu-Freitag

(1. Sept., 6. Okt., 3. Nov.)

17:45 RK, 18:30 Uhr Hl. Messe;

bitte eine Blume mitbringen,

danach gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Weitere Sonntagsgottesdienste im Pfarrgebiet

■ **Kalasantinum**, P.-Schwartz-G. 10

Sonntag: 10:30 und 18:30 Uhr

■ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23

Sonntag: 7:30 Uhr

Gottesdienstordnung

Hl. Messen:

Sonntag: 8:00, 10:00, 18:30 Uhr

Wochentag:

7:00 Uhr Montag, Mittwoch und Donnerstag

8:00 Uhr Montag bis Samstag

18:30 Uhr Dienstag, Freitag und Samstag

Rosenkranz:

Fr u. Sa jeweils 17:45 Uhr (vor der Abendmesse);
am So um 9:00 Uhr (nach der 8-Uhr-Messe)

Beichtgelegenheit:

Sonntag 7:45 - 8:00 Uhr und 9:45 - 10:00 Uhr;
Fr und Sa während des abendlichen Rosenkranzgebetes

Anbetung:

Werktags 8:30 - 9:15 / Fr 8:30 - 17:45 Uhr (außer am 8.9.)

Nachtgebet:

Freitag nach der Abendmesse (außer am 8.9.):
gestaltete Anbetung bis 21:00 Uhr

Seniorenrunde:

Fr 29. Sept., 27. Okt. u. 24. Nov., 15:00 Uhr, Pfarrsaal

Pfarrkanzlei:

Mo, Di, Do 8:30-11:00 Uhr sowie
Donnerstag 16:00-18:00 Uhr

Reindorf-gassenfest**Fr 8. - Sa 9. September**

**Flohmarkt im
Pfarrsaal:** Klei-
dung, Kindersachen,
Spiele, u.v.a.m.

**Fr und Sa 13:00 - 19:00 Uhr**

(KEINE vorherige Sammlung für den Flohmarkt!)

Pfarrkaffee am Kirchenplatz**Gebetsmöglichkeit** in der Kirche

Weitere Angebote: kulinari-
sche Köstlichkeiten, vielfältiges
Musikprogramm sowie Kinder-
programm

**Maria-Namen-Feier
im Stephansdom****Sa 9. Sept.:** ab 15:00 Uhr
mit Erzbischof F. Lackner**So 10. Sept.:** ab 15:00 Uhr
mit Erzabt Dr. K. Birnbacher (Sbg.)

anschl. Prozession an beiden Tagen

Impuls „Europa - wohin?“
durch Dr. Othmar Karas

(Vizepräsident des Europ. Parlaments)

Erntedank-Fest**So 15. Oktober**9:50 **Segnung der Erntegaben**10:00 **Erntedank-Messe** mit Beteili-
gung des Kindergartens

anschließend: **Essen & Trinken,**
Hüpfburg und
gemütliches Beisammensein;

gleichzeitig **Sammlung für das**
Projekt Le+O (Zucker, Öl, Reis,
Konserven, Kaffee, Salz)

Heilungs-Gottesdienste**Fr 15. Sept., Fr 20. Okt.,****Fr 17. Nov., je-
weils 18:30 Uhr**

19:15 - 21:00 Uhr
Gebet mit P. Gottfried

Die Adventausgabe des Pfarrblatts erscheint Ende November 2023.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Für den Inhalt verantwortlich: Pater Mag. Markus Fleischmann COP; Reindorf-gasse 21,
1150 Wien, Tel. 01/893-24-96; - - Redaktionsteam: Pater Mag. Markus Fleischmann COP,
Sr. Edith Sauschlager, MMag. Franz Brudl, Dr. Günther Eigenthaler, Dipl.-Ing. Alfred Kitzler,
Mag.a Monika Koch, Erwin Matl, Gerald Seyer, Sabrina Seyer und Verena Steger / (c) Fotos:
Albert Ilg, 1888 (S. 1), Missio, Werbung (S. 3), ED Wien (S. 13, Papst Franziskus, S. 14), Pfarre St. Josef-
Reinlgasse (S. 8, Plakat u. Foto), Manuela M. (S. 6-7, 3 Fotos), www.benedikt-bewegt.at/etappen-uebersicht (S.
9, Grafik); Pfarre Reindorf alle anderen 13 Fotos: S. 1, 2, 4 (2 Fotos), 5 (3 Fotos), S. 10-11 (3 Fotos), 13 (3 Fotos)
DVR 0029874 (1792) e-mail: pfarrkanzlei@reindorf.at www.reindorf.at

